

# RENEWABLES im FOKUS

## Unternehmer- & Messereisen

Ausgabe Nr. 1 - 2018

### Unternehmerreise „NRW goes to India 2019“ (3.-8.2.2019)

#### *Hintergrund: Länder- und Marktinformationen*

Aktuell ist Indien nach China und Japan die drittgrößte Volkswirtschaft Asiens. Mehr als 1,3 Milliarden Einwohner sowie ein starkes Wirtschaftswachstum führen zu einer großen und steigenden Nachfrage nach Rohstoffen, Waren und Dienstleistungen. Diese kann Indien schon jetzt nicht aus eigener Kraft erfüllen. Daraus ergeben sich für ausländische Investoren Chancen, mit einem Markteinstieg am Wirtschaftsboom zu partizipieren. Indien und Deutschland unterhalten sehr enge politische und wirtschaftliche Beziehungen. In der Europäischen Union ist die Bundesrepublik Indiens wichtigster Handelspartner.

#### Mehr Informationen:

EnergieAgentur.NRW 

**GTAI** GERMANY  
TRADE & INVEST

#### *Energiemarkt Indien*

Indien macht große Fortschritte bei der Energiewende und hat mit ca. 896.600 MW ein erhebliches Potenzial zur Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen. Die Regierung stellt die Förderungen derzeit um. Bis 2022 sollen regenerative Energiequellen einen Anteil von rund 50 Prozent an der gesamten Erzeugungsleistung ausmachen, dabei wird besonders auf Wind- und Solarstrom gesetzt. Im internationalen Vergleich rangierte Indien 2017 auf Platz drei der weltweit größten Solarmärkte und 2016 auf Platz vier der weltweit größten Windanlagenmärkte.

#### *Fördermöglichkeiten im Zielland*

Die indische Regierung bemüht sich seit einiger Zeit sehr stark um ausländische Direktinvestitionen. In vielen Wirtschaftsbereichen sind sowohl Investoren als auch Technologien aus dem Ausland sehr willkommen.

Die Fördermaßnahmen erfolgen vorwiegend in Form von Steuervergünstigungen und der Einrichtung von Sonderwirtschaftszonen. Zudem versucht die Regierung zunehmend, bürokratische Hemmnisse abzubauen. Dies umfasst etwa Erleichterungen bei Genehmigungsverfahren. Die indische Regierung unterstützt ausländische Investoren im Rahmen mehrerer Förderinitiativen. So stellt beispielsweise die „Make in India“-Kampagne Fördermittel speziell für einzelne Industriebranchen zur Verfügung. Vielfach handelt es sich hierbei um steuerliche Vergünstigungen und Anreize. Zum Teil gewährt der Staat auch Zuschüsse für Investitionen.

<http://www.makeinindia.com/home>

Mit der Initiative „Digital India“ verfolgt die indische Regierung das Ziel, die öffentliche Verwaltung zu digitalisieren. In Zukunft sollen Behördengänge, Genehmigungsverfahren und andere Verwaltungsakte per App abzuwickeln sein. Ausländischen Unternehmen bietet sich die Chance, diese Entwicklung aktiv mitzugestalten.

# RENEWABLES im FOKUS

## Unternehmer- & Messereisen

<http://www.cmai.asia/digitalindia/background.php>

Das „Smart City Project“ stellt Fördermittel für innovative Maßnahmen im Rahmen der städtischen Infrastruktur zur Verfügung.

<http://www.smartcities.gov.in/content/>

Generelle Steuervergünstigungen für Investoren gewährt der indische Staat im Wesentlichen in Form von Abschreibungsmöglichkeiten sowie Vergünstigungen bei direkten und indirekten Steuern. Die steuerlichen Anreize gelten vor allem für Investitionen im Industriebereich sowie für Infrastrukturprojekte, für den Softwarebereich sowie für Forschungsvorhaben und Investitionen in wirtschaftlich schwachen Regionen.

Die indische Regierung versucht durch die Schaffung von Sonderwirtschaftszonen für spezielle Branchen, ausländische Unternehmen anzuziehen. Die Förderung erfolgt in erster Linie über Steuervergünstigungen. Die Sonderwirtschaftszonen nutzen vor allem Investoren aus dem Bereich der IT.

Neben der Zentralregierung stellen auch einzelne Bundesstaaten Indiens Förderangebote bereit, oft in Form von Steuervergünstigungen. Die regionalen Förderagenturen unterstützen vor allem Maßnahmen von Unternehmen, die die Infrastruktur und das Bildungswesen verbessern oder Arbeitsplätze schaffen. In den meisten Fällen handeln die Regionalregierungen die konkreten Vergünstigungen bilateral mit den Investoren aus. Attraktiv für ausländische Unternehmen ist insbesondere die Region Maharashtra. Nähere Informationen finden sich auf der Homepage der Förderagentur „Maharashtra Economic Development Council“:

<https://www.medcindia.com/>

### ***Nützliche Kontakte für weitere Förder- und Finanzierungsmöglichkeiten***

NRW.Europa (NRW.BANK) – NRW.BANK.Auslandskredit und NRW.BANK.Ausland Export  
[www.nrweuropa.de](http://www.nrweuropa.de) / [www.nrwbank.de/aussenwirtschaft](http://www.nrwbank.de/aussenwirtschaft)

EnergieAgentur.NRW  
[www.energieagentur.nrw](http://www.energieagentur.nrw)

Deutsch-Indische Handelskammer  
<https://indien.ahk.de/>

Staatliche Agentur zur Investitionsförderung: Invest India  
<https://www.investindia.gov.in/>

## Impressum

### Verantwortlich

V.i.S.d.P.  
Caroline Gesatzki  
Leiterin Kommunikation  
NRW.BANK

### Redaktion

Verena Würsig,  
Dr. Klaus-Hendrik Mester,  
Silke Schönfuß

### Herausgeber

NRW.BANK  
Telefon: +49 211 91741-4000  
[www.nrwbank.de](http://www.nrwbank.de)  
E-Mail: [europa@nrwbank.de](mailto:europa@nrwbank.de)

### Redaktion

Sophie Orthuber

### NRW.BANK

Anstalt des öffentlichen Rechts

### Handelsregister

HR A 15277 Amtsgericht Düsseldorf  
HR A 5300 Amtsgericht Münster

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Europäische Zentralbank (EZB)

### Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

DE 223501401

### EnergieAgentur.NRW

Rossstr.92, 40476 Düsseldorf

### Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25  
40213 Düsseldorf  
Tel. 0211 0000  
Fax 0211 0000  
Ust.-ID: DE 0000000